

Hygienekonzept

Für den Spielbetrieb in der Konrad-Adenauer-Sporthalle

Verein: TB Pforzheim

Verantwortliche Hygienebeauftragte: Margarete Barth

Inhalt

Vorwort: Anwendung und Durchführung

Spielbeteiligte

Spielbetrieb

Zuschauer

Gastronomie

Vorwort

Unter Beachtung der Bestimmungen der Corona Verordnung der Landesregierung Baden-Württemberg¹ sowie der ergänzenden CoronaVO Sport des Kultusministeriums und des Sozialministeriums² dient nachfolgendes Hygienekonzept der Durchführung der Punktspiele des TB Pforzheim im Handball.

Ebenso finden sich in diesem Dokument die Empfehlungen und Vorgaben der übergeordneten Verbände DHB und HBW sowie der Stadtverwaltung Pforzheim.

Grundsätzlich empfehlen wir die Nutzung der Corona-Warn-App zur Registrierung. Wer diese nicht hat, muss sich in Papierform registrieren.

Anwendung

- Die vorliegende Konzeption richtet sich an am Spielbetrieb Beteiligte (Mannschaften, Trainer, usw.) und an die Zuschauer und Helfer/Organisatoren (Schiedsrichter, Zeitnehmer, Sekretär, Hallensprecher usw.).
- Alle Personen (ab 6 Jahre) benötigen eine Geimpften- oder Genesenenbescheinigung oder einen aktuellen negativen (nicht älter als 24 Stunden) Antigen-Corona-Schnelltest -3G-!
Von der Testpflicht ausgenommen sind lediglich immunisierte Personen und asymptomatische Schülerinnen oder Schüler einer Grundschule, eines sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrums, einer auf der Grundschule aufbauenden Schule oder einer beruflichen Schule ist, wobei die Glaubhaftmachung in der Regel durch ein entsprechendes Ausweisdokument (Schülerschülerausweis) zu erfolgen hat.

Nur bei Negativtestung oder dem Nachweis einer Geimpften- oder Genesenenbescheinigung ist der Zutritt zur Halle erlaubt. Die Bestätigung, dass alle am Spielbetrieb beteiligten Personen über einen Nachweis verfügen, ist über das beiliegende Dokument (Bestätigung 3G-Nachweis) beim Betreten der Halle abzugeben. Für die Richtigkeit ist ausschließlich der betroffene Verein verantwortlich.

- Es gilt ein generelles Zutritts-/Teilnahmeverbot für Personen
 - die in Kontakt zu einer mit dem Coronavirus infizierten Person stehen oder standen, wenn seit dem letzten Kontakt noch nicht 14 Tage vergangen sind oder
 - die typische Symptome einer Infektion mit dem Coronavirus, namentlich Geruchs- und Geschmacksstörungen, Fieber, Husten sowie Halsschmerzen aufweisen.

- Auf allen Verkehrswegen innerhalb der Halle, im Foyer der Konrad-Adenauer-Halle, auf den Toiletten, am Sitzplatz auf der Tribüne, vor und an der Bewirtungstheke und am Zeitnehmertisch besteht Maskenpflicht (Mund-Nasen-Schutz).

- Für die Beteiligten besteht im Halleninnenraum (Spielfeld, auf und um die eigene Auswechselbank) und in den Umkleieräumen keine Maskenpflicht.

- Vorgesehene Verkehrswege sind einzuhalten.

- Es wird empfohlen trotz Wegfall der Abstandsregeln einen Mindestabstand zu anderen Personen einzuhalten.

- Sollte ein Verein aufgrund von Nichterfüllen der Nachweispflicht an einem Spiel nicht teilnehmen können, wird die Rechtsordnung des BHV und des DHB mit den entsprechenden Folgen zugrunde gelegt!

Spielbeteiligte

Am Spielbetrieb beteiligte Personen sind die Mannschaften sowie Trainer und Betreuer und medizinisches Betreuungspersonal.

Zugang zur Halle

- Zutritt nur mit GGG -vor Ort kann im äußersten Notfall ein Corona-Test unter unserer Aufsicht durchgeführt werden.
- Um eine räumliche Trennung zu den Zuschauern zu gewährleisten, dient als separater Zugang für diese Personengruppe ausschließlich der Sportlereingang auf der Schulhof-Seite der Halle.
- Die Mannschaften nutzen zur digitalen Datenerfassung die Corona-Warn-App. Am Spielbetrieb Beteiligte werden gebeten, diese auch zu nutzen.
- Alle Personen, die unmittelbar am Spiel beteiligt sind, verlassen die Halle auch ausschließlich über den Sportlerausgang Richtung Johanna-Wittum-Schule (siehe auch Plakate!) um eine Durchmischung mit den Zuschauern zu verhindern.
Beim Zutritt haben alle Beteiligten die Hände zu desinfizieren. Hierfür stehen entsprechende Spender zur Verfügung.
- Die Umkleidekabinen werden für Heim- und Gastmannschaften beschriftet sein.

Spielbetrieb

- Der Zugang zum Halleninnenraum ist erst nach Beendigung des vorherigen Spiels und nach Leerung des Halleninnenraums, d.h. wenn die Beteiligten am Spiel davor das Spielfeld Richtung Kabinentrakt verlassen haben, vorgesehen. Um den Spielplan einhalten zu können ist das Warmlaufen und Einwerfen nur in reduzierter Form möglich.
- Nach Spielende verlassen die Mannschaften den Halleninnenraum. Ein Verlassen der Halle in Richtung Zuschauerbereich ist untersagt.
- Die Auswechselbänke stehen im notwendigen Abstand vom Zeitnehmertisch.
- Am Zeitnehmertisch steht zudem immer eine Sprühflasche mit Desinfektionsmittel.

- Die Spielerbänke werden nach dem Spiel von unseren Hygienebeauftragten gereinigt.
- Die Umkleidekabinen werden nach dem Spiel von Hygienebeauftragten, eingesprüht und desinfiziert.
- In den Kabinen ist eine FFP2-Maske zu tragen, die nur beim Duschen gemäß Ziffer (4) abgenommen werden darf.

● Zeitnahes Duschen wird empfohlen. Da beim Duschen keine Masken getragen werden können, dürfen lediglich so viele Spielbeteiligte gleichzeitig duschen, dass die Abstandsregeln eingehalten werden können. Der Aufenthalt in der Kabine ist auf ein Minimum zu beschränken.

● Im Raum für das Kampfgericht dürfen sich maximal drei Personen zeitgleich aufhalten. Alle haben eine FFP2-Maske zu tragen. Die PIN-Eingaben vor und nach dem Spiel müssen durch die zuständigen Mannschaftsvertreter und Schiedsrichter einzeln erfolgen. Im Falle eines Einspruchs erfolgt dessen Protokollierung ebenfalls unter Einhaltung der Abstandsregeln.

● Im Innenbereich der Sporthalle und im Kabinentrakt dürfen sich keine Zuschauer aufhalten.

● Die beteiligten Personen des nächsten Spiels werden gebeten, den Halleninnenraum erst nach Beendigung des vorherigen Spiels zu betreten.

Daher müssen alle Spielerinnen und Spieler inkl. Trainer, Betreuer, med. Betreuung direkt nach Spielende das Spielfeld in Richtung Kabinen verlassen.

● Heim- und Gastmannschaft sowie Schiedsrichter nutzen jeweils getrennte Spielfeldzugänge.

● Ebenso muss während dem Spielbetrieb verstärkt gelüftet werden. Der Hausmeister wird die Lüftung auf Dauerbetrieb stellen und der Notausgang, der auch Ausgang für die ZuschauerInnen ist, wird nach Möglichkeit immer geöffnet sein.

● Die Spieler/innen nutzen jeweils eigene Trinkflaschen sowie Handtücher. Auf den sog. Sportlergruß und auf den Einsatz von Wischern wird verzichtet. Dies wird jeweils von der Spielerbank aus organisiert.

● Technische Besprechung

Hier ist von allen Beteiligten eine FFP2 Maske zu tragen.

- Die SpielerInnen verlassen die Halle über den Spielerausgang Richtung Johanna-Wittum-Schule!

Zuschauer

- Eingang von der Kaulbachstraße (Haupteingang)
- Zutritt nur mit GGG
- Nachweise über aktuellen Test, Impfung oder Genesung ist am Eingang bereitzuhalten
- Antigen-Schnelltest darf maximal 24 Stunden alt sein, PCR-Test maximal 48 Stunden
- Test muss von Apotheke oder offizieller Teststation durchgeführt sein
- Kinder bis einschließlich 5 Jahre gelten als getestet
- Schüler: gelten während der Schulferien und am letzten Ferienwochenende nicht als getestet, ab 13. September 2021 wird der Schülerausweis als Nachweis akzeptiert.
- Registrierung erfolgt über die Corona-Warn-App
- Dauerhafte Maskenpflicht (medizinische oder FFP2-Maske) in der Halle, auch auf dem Sitzplatz
- Freie Sitzplatzwahl, aber Einhaltung Abstände von 1,5 Metern wird empfohlen
- Laufwegesystem mit Bodenmarkierungen bitte beachten
- Toiletten im UG (bitte Laufwege beachten)

Gastronomie

- Alle im Gastronomiebereich tätigen Helfer tragen eine medizinische oder FFP2-Maske. Personen, die mit dem Anrichten von Lebensmitteln betraut sind, zusätzlich Einmalhandschuhe.
- Für das Anrichten, Verteilen der Ware sowie den Verkauf werden jeweils unterschiedliche Personen eingesetzt.
- Das genutzte Geschirr und Besteck wird mit einem geeigneten Reinigungsmittel und einer Temperatur von mindestens 60 Grad Celsius gespült bzw. in der Spülmaschine im Vereinsheim gespült.
- Getränke werden in Flaschen ausgegeben. Speisen werden in Papiertüten verpackt.